

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
16.09.2014

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 16.09.2014, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.38 Uhr Ende: 22:30 Uhr
(10-Minuten-Pause um 21:15 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.
Hr. Offman – StR

BA-Geschäftsstelle:

Entschuldigungen: Fr. Stengel, Fr. Cockrell, Fr. Leichtl

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.08.2014

Das Protokoll vom 05.08.2014 wird mit folgenden Korrekturen einstimmig so angenommen:

Hr. Reinhardt bittet neben der Namensschreibweise unter TOP 2.3.12 um die Änderung: „*Im übrigen hält der BA an seiner Forderung nach lärmschonenden Containern fest.*“

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

2.1.9 Aufwandsentschädigung bei Ortsterminen

zu 2.2.2 Freiflächen am Salzsenderweg: Beschluss des BA 13 Bogenhausen vom 16.09.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01337); Ergänzungsantrag SPD-Fraktion

zu 2.3.13 Änderung/ Anpassung der Ampelschaltung Johanneskirchnerstraße/ Effnerstraße; Antrag CSU-Fraktion

2.6.1.19 Holbeinsatr. 1; 2.6.1.20 Dirschauer Str. 55; 2.6.1.21 Delpstr. 7;

2.6.1.22 Grimmeisenstr. 39; 2.6.23 Leutweinstr. 30

2.6.2 Kirchheimer Str. 14 – 1 Thuje; Turfstr. 12 – 2 Tannen; Donaustr. 47 – 1 Baum; Dirschauer Str. 55 – 1 Kirsche;

Zu 2.4.5 Satzungsänderung zum Anhörungsrecht § 13 Abs. 2 BA-Satzung; Interfraktioneller Antrag bzw. 6.1

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand

Berichterstattung Frau Pilz-Strasser

2.1.1 Bestellung von Beauftragten in offener Abstimmung für Internet, Kulturfaltplan und Wertstoffcontainerplätze (vertagt aus 07/14)

- Internet: kein Vorschlag
- Kulturfaltplan: aktuell noch kein Vorschlag, Frau Stengel und Herr Hirsch werden Kontakt mit Frau Evi Schneider aufnehmen
- Wertstoffcontainer: wird nicht gewünscht

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.1.2 15-BA-Schaukästen, Flyer (vertagt aus 07/14)

Folgende Punkte werden als Probleme benannt:

1. Teilweise unzuverlässige Bestückung der Schaukästen

2. Selbst bei ordnungsgemäßer Bestückung ist der Aushang nur ca. 1 Woche aktuell und danach für ca. 3 Wochen veraltet. Es müsste also zwischen den Tagesordnungen ein anderer Aushang sichtbar sein.

3. Nachdem sich die Tagesordnungen optisch gleichen, ist auf den ersten Blick nicht ersichtlich, wenn eine neue Tagesordnung aushängt.

Herr Helbig erklärt, dass die SPD-Fraktion bereit ist fünf (namentlich genannte) Schaukästen zu betreuen. Es fand eine rege Diskussion darüber statt, ob für die Betreuung von Schaukästen aus der Verwaltungskostenpauschale eine finanzielle Entschädigung gezahlt werden sollte.

Vorschlag Hr. Machatschek: Entschädigung von 50 € pro Jahr und Kasten, dafür Bestückung zweimal im Monat (Tagesordnung und sonstiger Aushang), Nennung des zuständigen Betreuers mit Name/Bild im Schaukasten (einstimmig abgelehnt)

Vorschlag Hr. Machatschek: Vergabe der Bestückung an professionellen Dienstleister durch die LHM (abgelehnt 2:3)

Beschlussempfehlung (Hr. Brannekämper): Zwischen den Tagesordnungen Bestückung mit Materialien der Referate; keine Zahlung einer Entschädigung.

Hr. Finkenzeller schlägt im Vollgremium vor, sich in die Übersichtsliste einzutragen:

Standort:	Betreuer/in:
1. Herkomerplatz, Bushaltestelle Denningerstr.	Robert Brannekämper
2. Oberföhringer Str./Stadtsparkasse	Martin Tscheu
3. Freischützstr. 11, Eingang zum Ladenzentrum	Gunda Krauss
4. Cosimastr., Bushaltestelle Fritz-Meyer-Weg	Sabine Weitzel
5. Preziosastr., Supermarkt	??
6. Ostpreußenstr. 16	Dorothea Grichtmaier
7. Rennbahnstr./Schichtlstr.	Adalbert Knott
8. Michael-Hartig-Weg bzw. Kardinal-Wendel-Str.	Roland Krack
9. Ina-Seidel-Bogen (Zamilapark)	Kilian Mentner
10. Rosenkavalierplatz/Städt. Bücherei	Angela Brändle
11. Freischützstr./Johanneskirchnerstr., Bushaltestelle	Brigitte Stengel
12. Weltenburger Str./Moselstr.	Andreas Baier
13. Stuntzstr./Steinhauserstr., neben Ladeneingang	??
14. Prinzregentenplatz 12, U-Bahnaufgang	Georgine Resch
15. Fürkhofstr. 9 (Gabelung Fürkhofstr./ Spilhofstr.)	Angelika Pilz-Strasser

- 2.1.3 Situation der Postfilialen im 13. Stadtbezirk (neue Partner-Filiale im Lebensmittelgeschäft in der Kardinal-Wendel-Str. 13)

Hr. Tetzner berichtet von der Eröffnung der Partner-Filiale im Bonus-Markt in der Kardinal-Wendel-Straße 13. **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.1.4 Sitzungsterminierung von Unterausschüssen (aus 2.6.9/08/14)

Beschlussempfehlung: Der Vorstand hält für den UA Stadtgestaltung/ Öffentlicher Raum und Ökologie (SÖÖ) den Montag vor dem Plenum für den einzig praktikablen Termin und bittet den UA-Vorsitzenden um Beibehaltung.

Dem von Hr. Machatschek gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung**, da möglichst viele MdUA zu dem Termin frei haben sollen und auf eine „qualitätsvollvolle Bearbeitung“ Wert gelegt wird, wird **einstimmig zugestimmt.**

- 2.1.5 Sitzungstermine (Vollgremium) in 2015

Beschlussempfehlung folgender Sitzungstermine (alle im Gehörlosenzentrum):
13. Januar, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli, 4. August, 15. September, 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember 2015
 Bürgerversammlung: 22. Oktober 2015 (alt.: 29. Oktober)

2.1.6 BA-Tisch zur Bürgersprechstunde bei der Bürgerversammlung am 23.10.2014

Die UA-Vorsitzenden werden gebeten, bereits zur Bürgersprechstunde vor der eigentlichen Bürgerversammlung anwesend zu sein.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.7 Aula in der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße, Planungsstand

Frau Pilz-Strasser berichtet vom Treffen im Baureferat. Dieses ist zwar bereit die Deckenhöhe auf ca. 3,60 m zu erhöhen. Jedoch wird das vom BA nicht als ausreichend angesehen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (vgl. BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00279).

Frau Pilz-Strasser teilt mit, dass das Baureferat für den 02.10.14 einen Gesprächstermin angeboten hat, vorgeschlagen wird 16 Uhr.

Der Termin des Referates für Bildung und Sport am 23.9 zur Vorstellung der Planungen der modularen Bauweise bleibt gültig.

2.1.8 Verschiedenes; UA-Vorsitzende, Termine

Frau Stengel berichtet, dass im UA SÖÖ in Absprache mit Herrn Machatschek hinsichtlich der Baumfällungen wie folgt verfahren wird: Frau Stengel erhält die Unterlagen von der BA-Geschäftsstelle und verteilt sie an die jeweiligen UA-Mitglieder weiter, die die Begutachtung vor Ort vornehmen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.1.9 Aufwandsentschädigung bei Ortsterminen

Frau Pilz-Strasser verweist auf den BA-Beschluss vom 14. Februar 2012:

„Der UA Verkehr hält bis zu sechs bezahlte (Sammel-)Ortstermine pro Jahr ab. Die Fraktionen werden jedoch gebeten, nur jeweils einen einzigen Vertreter zu entsenden.“

Herr Machatschek bittet um Ausweitung der Regelung auf den UA SÖÖ mit bis zu 4 Ortsterminen pro Jahr.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.10 Weitere Themen

-/ -

Den Beschlussempfehlungen des Vorstandes wird en bloc (außer TOP 2.1.4) einstimmig so zugestimmt.

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Herr Finkenzeller

2.2.1 Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 3n Engelschalkinger Straße, Teutonen-, Odin- und Cosimastraße „Klinikum Bogenhausen“; Aufstellungsbeschluss; Erweiterungsbau des Klinikums (Machbarkeitsstudie); Anhörung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 02.09.2014; Vorstellung durch das Planungsbüro

Dem Bezirksausschuss werden die Planungen seitens des Planungsbüros und der Stadtverwaltung präsentiert. Es handelt sich um eine Teiländerung des Bebauungsplans, die nun nach Ansicht der Stadt im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden soll.

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss begrüßt die Erweiterung des Krankenhauses. Allerdings muss bei der zukünftigen Planung beachtet werden, dass die Anzahl der öffentlichen Stellplätze im vorderen Bereich erhalten bleibt, die Hubschrauberroute so gewählt wird, dass die umliegende Wohnbebauung nicht nachhaltig beeinträchtigt wird und der Ab- und Zufahrtsverkehr innerhalb des Krankenhausgeländes reibungslos funktionieren kann.

Ferner sieht der Bezirksausschuss das vereinfachte Verfahren als nicht geeignet an. Er fordert die Stadt daher auf, zumindest die Öffentlichkeitsbeteiligung i.S.d. § 3 Abs.1 BauGB durchzuführen.

Hr. Finkenzeller spricht sich für eine frühzeitige Bürgerbeteiligung bei einem so erheblichen Einschnitt in die Baumasse aus.

Frau Hacker fügt hinzu, dass im obersten Stockwerk die OP-Säle geplant sind, um der Notfallversorgung die kürzesten Wege zur Verfügung zu stellen.

- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Freiflächen am Salzsanderweg, Grünplanung: Bedarfs- und Konzeptgenehmigung, Projektauftrag; Beschluss des BA 13 Bogenhausen vom 16.09.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01337); zustimmende Mitteilung der Stadtkämmerei vom 31.07.2014;

Beschlussempfehlung: Zustimmung (vgl. auch TOP 2.6.8).

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Referentin:

1) unverändert; 2) unverändert; 3) Ergänzung:

Der Stadtrat wird aufgefordert, unverzüglich

1. *den Bau einer Dreifach-Turnhalle auf der Vorbehaltsfläche in das Bauprogramm für stadt eigene Sporthallen aufzunehmen,*
2. *die Bauplanung mit der Gesamtplanung der Grünfläche abzustimmen,*
3. *dem BA 13 Bogenhausen die Gesamtplanung vorzustellen und*
4. *die Finanzierung schnellst möglich mit der Stadtkämmerei abzustimmen.*

Begründung

Der 13. Stadtbezirk wird weiter wachsen, ein Zuzug von ca. 20.000 Menschen in den kommenden 10 Jahren ist prognostiziert. Für dieses Wachstum müssen Sportvereine und LH München gerüstet sein.

Jeden Herbst wird – sobald kein Training wegen der kalten Witterung auf den Plätzen mehr möglich ist – die Not mit den zu knappen Hallen-Übungsstunden offenbar. Schon jetzt kann das Sportamt der Nachfrage nach Hallen-Übungsstunden für alle Vereine im 13. Stadtbezirk nicht nachkommen.

Mit dem Wegfall der 2fach-Sporthalle des SC Prinz- Eugen (es wird statt dessen eine 3-fach-Turnhalle für die Grundschule errichtet) wird diese Situation über 2-3 Jahre noch prekärer.

Die neue 3-fach-Turnhalle auf der PE-Kaserne ist für den derzeitigen Sportbedarf von Schule und Vereinen, nicht aber für den zukünftigen Sportbedarf berechnet, wenn die Nachfrage bei den örtlichen Vereinen weiter steigt.

Die LH München muss weitere Turnhallen auf eigenen Grundstücken bauen, um den Sportstundenbedarf der wachsenden Vereine abdecken zu können. Da erfahrungsgemäß die Liste der zu bauenden Sporthallen nur in kleinen „Portionen“ abgearbeitet werden kann, soll der Bau dieser Sporthalle sofort in die Neubau-Liste aufgenommen werden.

Frau Hacker erläutert den Antrag. Laut Auskunft des Sportamtes wurde eine Fläche ausgespart, auf der eine Dreifach-Turnhalle vorgesehen werden kann. Es geht darum, den politischen Willen möglichst schnell weiterzutragen.

Frau Pilz-Strasser: Dem Antrag kann im Prinzip zugestimmt werden, es mache aber Sinn diese Punkte zu trennen und sich separat für die Grünplanung zu entscheiden.

Dem Ergänzungsantrag wird mit Steichung des Punktes 2 einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039 Barlowstraße (östlich); S-Bahnhof Engelschalking (westlich), Brodersenstraße (nördlich); Darstellung der Beteiligungsrechte des BA; Schreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.08.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Herrn Scheifele interessiert, wie es zustande kommt bzw. ob der Vorwurf der Plakatierung des CSU-Ortsvereines zusammen mit der CSU-Fraktion aus dem BA 13 Bogenhausen „Rot-Grüner Wahlbetrug bei der Barlowstraße“ gegen die örtlichen Parteien gerichtet ist oder die Parteien im Rathaus?

Hr. Machatschek: Die Grünen-Fraktion habe bei allen Anträge der CSU-Fraktion zur Barlowstraße ebenso gegen eine zu hohe Baumasse mit gestimmt. Diese Plakatierung sei eine „niederträchtige Entgleisung“.

Hr. Finkenzeller: Die Stadtratsfraktion von Grünen und SPD haben das Bauvorhaben im Stadtrat nicht verhindert, indem sie der Variante gemäß dem Stadtratsantrag der CSU-Fraktion nicht zugestimmt haben.

Dem von Fr. Sippl gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Brannekämper: Der Bezirksausschuss war mit dem Plakat nicht gemeint.

Hr. Tscheu appelliert eindringlichst zukünftig an einen fairen Umgang, um zusammen arbeiten zu können.

- 2.2.4 Bülowstr. 10-20, Fl.Nr. 191/4; Aufstockung, DG-Ausbau, Neubau einer Tiefgarage sowie Nutzungsänderung von Räumen im UG zu Wohnraum (Bülowstr. 10-20/ Gebelestr. 11 + 13), Tektur; Anhörung des Planungsreferates vom 02.07.2014 (weitere Pläne, vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss verweist insofern auf seine bisherigen negativen Stellungnahmen. Den Ausbau der Tiefgarage lehnt er ab. Auch die Installation der Aufzüge erscheint nicht als sinnvoll, da diese keinen behindertengerechten Zugang zu den Wohnungen ermöglichen.

- 2.2.5 Johanneskirchner Str., Fl.Nr. 820/0; Neubau einer Wohnanlage (geförderter Wohnungsbau) mit 4-gruppiger Kinderkrippe (Bauteil Wohnen); Anhörung des Planungsreferates vom 29.07.2014 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben in seiner derzeitigen Gestalt ab. Die geplante Kinderkrippe im hinteren Teil wird völlig durch die vordere Bebauung verschattet. Ebenfalls ist die Garagenzu- und Abfahrt nicht in dem Umfang gelöst, dass eine reibungslose Abwicklung gewährleistet ist.

- 2.2.6 Johanneskirchner Str., Fl.Nr. 820/0; Neubau einer Wohnanlage (geförderter Wohnungsbau) mit 4-gruppiger Kinderkrippe (hier: Bauteil Kinderkrippe); Anhörung des Planungsreferates vom 29.07.2014 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben in seiner derzeitigen Gestalt ab. Die geplante Kinderkrippe im hinteren Teil wird völlig durch die vordere Bebauung verschattet. Ebenfalls ist die Garagenzu- und Abfahrt nicht in dem Umfang gelöst, dass eine reibungslose Abwicklung gewährleistet ist.

- 2.2.7 Donaustr. 14: Neubau zweier Wohngebäude mit gemeinsamer Tiefgarage (Hs. 1: 1 WE / Hs. 2: 2 WE + 1 separat erschlossene WE); Tektur; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab. Es führt zu einer nicht vertretbaren Versiegelung der Fläche. Ebenfalls fügt sich die Fassade nicht in die nähere Umgebung ein. Auch die Höhenentwicklung und Länge des Gebäudes findet keinen vergleichbaren Maßstab in der Umgebung.

Hr. Finkenzeller: Da die Größe des Bauvorhabens an einem so markanten Punkt zu eklatanten Spannungsverhältnissen führen kann, wird das Bauvorhaben abgelehnt.

- 2.2.8 Delpstr. 19 (/Donaustr. 11): Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (2 bzw. 3 WE) mit Tiefgarage; Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss sieht das Vorhaben hinsichtlich der GFZ von 0,84 in einem Gartenstadtgebiet als kritisch an.

- 2.2.9 Scheinerstr. 13, Fl.Nr. 228/45; Neubau eines Einfamilienhauses; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss bleibt bei seiner Haltung, dass die Fassade des Gebäudes sich nicht in die nähere Umgebung einfügt. An einem solchen markanten Punkt erscheint die Fassade unangemessen.

- 2.2.10 Einsteinstr. 174, Fl.Nr. 511/0; Neubau 2er Bürogebäude mit Tiefgarage (Einsteinstr. 174/ Riedenburger Str. 7/ Truderinger Str. 17); Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss bittet um Verlängerung der Anhörungsfrist und bittet eine Übersendung der kompletten Unterlagen, aus denen auch die Fassade erkennbar ist.

- 2.2.11 Arabellastr. 4, Fl.Nr. 205/17; Teilabbruch des BayWa-Hochhauses; Anhörung des Planungsreferates vom 25.08.2014

Soweit Garagenplätze wegfallen, werden diese ebenfalls durch den Wegfall von Büroräumen kompensiert.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.12 Arabellastr. 4, Fl.Nr. 205/17; Abbruch des Anbau des BayWa-Hochhauses; Anhörung des Planungsreferates vom 25.08.2014

Soweit Garagenplätze wegfallen, werden diese ebenfalls durch den Wegfall von Büroräumen kompensiert.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.13 Flaschenträgerstr. 20, Fl.Nr. 604/55; Neubau eines Wohngebäudes (ca. 13 WE) mit Tiefgarage, Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 22.08.2014

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab. Es fügt sich hinsichtlich seiner Höhe und der GFZ nicht in die nähere Umgebung ein. Zudem führt es zu Spannungen in der näheren Umgebung.

- 2.2.14 Knappertsbuschstr. 26, Fl.Nr. 575/7; Neubau einer russisch-orthodoxen Kirche mit Gemeindezentrum und Kindertagesstätte; Antwort des Planungsreferates vom 11.08.2014 auf die Stellungnahme des BA 13 vom 12.03.14

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme, mit dem Bedauern, dass die Stellungnahmen des Bezirksausschusses nicht berücksichtigt wurden.

- 2.2.15 Planfeststellung für die Tram Steinhausen; Stellungnahme der LH München vom 28.07.2014 gegenüber der Regierung von Oberbayern zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.16 Pienzenauerstr. 125, Fl.Nr. 758/235; Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Tektur; Anhörung des Planungsreferates vom 02.09.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.17 Posener Str. 13, Fl.Nr. 1378/0; Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Pergola; Anhörung des Planungsreferates vom 02.09.2014

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Vorhaben ab, da die Gaube im Mittelfeld eine Atypik aufweist. Der Bauherr soll für eine durchgezogene Traufe sorgen. Ebenfalls fehlt es an einem Bezugsfall in der näheren Umgebung hinsichtlich der Höhenentwicklung.

- 2.2.18 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben
- / -

- 2.2.19 Verschiedenes, Termine
Nächste Sitzung 9. Oktober, 19.30 Uhr Pyrsos

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.1 und 2.2.2) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Herr Tscheu

- 2.3.1 Mauerkircherstr. 2/ Montgelasstr: Genehmigung einer Freischankfläche (geteilt); Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB; Beschluss des BA 13 vom 16.09.14 (vertagt)

Vorschlag zur Änderung bzw. Ergänzung des Entscheidungsvorschlages: Reduzierung der derzeitigen ca. 10 Taxistellplätze auf 8 oder 9 Stellplätze. Auf der Straßenseite des Backspielhauses (Mauerkircherstraße) entfällt dann der erste Parkplatz und wird für neue Fahrradständer genutzt. Durch den Wegfall eines Taxiplatzes würde der Wegfall des PKW-Parkplatzes ausgeglichen werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Entscheidungsvorschlag mit Errichtung eines Fahrradständers auf einem PKW-Stellplatz wie oben beschrieben.

- 2.3.2 Kufsteiner Platz 3: Genehmigung einer Freischankfläche; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB; Beschluss des BA 13 vom 16.09.2014

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.3 Bebauungsplan Nr. 2016 – ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne; Projekt-Nr. 100602: Herstellung der Erschließungsstraßen im Bebauungsplanumgriff Nr. 2016 mit Anbindung an die Cosimastraße und verkehrsberuhigte Maßnahmen Ortrud-, Telramund-, Gral-, Elsa-, Gurnemanz- und König-Heinrich-Straße gemäß Verkehrskonzept Planfall H; Erneute Anhörung des Baureferates vom 29.04.2014 mit Schreiben vom 26.08.2014

Beschlussempfehlung: Vertagung in den nächsten UA Verkehr, da teilweise parteiintern noch Redebedarf besteht; ggf. Bitte um Fristverlängerung.

- 2.3.4 Wendehammer des Zimmermannweges: Verkürzung des bestehenden absoluten Haltverbotes; Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 08.08.2014

Stellungnahme der PI22: Beanstandung war berechtigt; Halteverbot wird so nicht benötigt (rechtliche Vorgaben reichen aus), deshalb Empfehlung, dem Vorschlag zuzustimmen. **Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.3.5 Muspillstr. 31: Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes; Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 19.08.2014

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.6 Grüne Radverbindung zwischen Zamilapark, Denninger Anger und ÖBZ (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04190); Überprüfung des Sachstandes; Antrag MdBA Krauss

*„Der Bezirksausschuss 13 fordert die LHM auf, zu prüfen, wie der Sachstand zu oben-
genanntem Antrag ist.*

Insbesondere bitten wir zu klären:

- *Wie weit ist das Baureferat mit der Realisierung o.g. Antrags gekommen?*
- *Wieweit sind die Gespräche mit den Privateigentümern gediehen?*

Begründung:

Der Bezirk 13 hat einstimmig die grüne Radwegverbindung beantragt und mit Schreiben vom 20.08.2012 an das Planungsreferat weitergeleitet mit der Bitte um Prüfung, ob eine Ausführung wenigstens in Teilbereichen erfolgen kann.

Die Antwort des Referats vom 31.10.2012 war positiv, die Realisierung berge zwar einige Hindernisse. Zitat: „..... Der kurzfristige Ausbau von Wegeverbindungen würde, abgesehen von den genannten Hindernissen, dem Grobkonzept vorgreifen und ist daher aus unserer Sicht nicht zielführend. Wir werden den Ausbau der Grünflächen einschließlich der Weg gezielt vorantreiben.“

1. Wie steht es um die Grundstücke, die sich in Privatbesitz befinden? (Spekulationsobjekte?)

2. Im Bereich des Biotops wurde vom Baureferat im zitierten Schreiben eine Führung des Weges nördlich des Biotops vorgeschlagen.

Es wird gebeten, die Umsetzung dieser Radverbindung voranzutreiben, denn dann kann man fast bis an die Isar in einem Grünzug durchfahren. Bei einer Untertunnelung der S-Bahn kann dieser Grünzug nach Osten erweitert werden.“

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme und Nachfrage durch die BA-Geschäftsstelle, wann unser Antrag umgesetzt wird.

- 2.3.7 Radverbindung Bogenhausen – Haidhausen: Beschilderung Alternative Route zur Ismaninger Straße durch die Möhlstraße und Maria-Theresia-Straße; Querung des Europaplatzes; Möhlstraße als Fahrradstraße; Antrag von DaCG/ ÖDP vom 20.08.14

1. Die Radverbindung zwischen Bogenhausen und Haidhausen durch die Möhlstraße (weiter durch die Maria-Theresia-Straße) wird so ausgeschrieben, dass RadfahrerInnen die Route als Alternative zur Ismaninger Straße erkennen und auswählen können.

2. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Querung des Europaplatzes für den Radverkehr, der diese Nebenroute nutzt, optimiert werden kann.

3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Möhlstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden kann.

Behandlung im UA: Zustimmung zum Antrag wie vorgelegt (Punkte 1-3) zur Prüfung an die Verwaltung: abgelehnt mit 6:6.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag (Punkte 1 und 2) mit Ausnahme der Umwandlung der Möhlstraße in eine Fahrradstraße (Punkt 3).

Fr. Holtmann: Hinter dem Antrag steht die Idee, die Fahrradstraße in der Möhlstraße, auszuweisen, weil diese im Verkehrsentwicklungsplan als Nebenroute festgelegt ist und für die Radfahrer sicherer ist.

Hr. Reinhardt: Punkt 3 ist strittig. Ein Ausweisen von Fahrradstraßen ist aus Verkehrssicherheitsgründen nur zulässig, wenn der vorherrschende Verkehr von Radfahrer geprägt ist. Hier jedoch begegnen sich tatsächlich viele Kfz, daher sei die Route für Radfahrer gefährlicher. Es sei allerdings möglich, die Maria-Theresia-Straße für Radfahrer auszuweisen. Im Übrigen sei das Thema Fahrradstraße nicht mit der PI besprochen wurden.

Hr. Tscheu: Die PI 22 habe nichts Gegenteiliges gesagt zum Antrag, die Möhlstraße als Fahrradstraße auszuweisen, zur Prüfung an die Stadtverwaltung zu geben. Problematisch ist die Route über die Ismaninger Straße, mit der die PKW mit 20 km/h hinter dem Radfahrer hinterherfahren müssen. Die Alternative über die Möhlstraße ist gut, da sie den Radverkehr zusätzlich von der Straßenbahn wegbringt.

Hr. Nagel: Es sei Linie der CSU-Stadtfraktion, Radfahrwege zu entwickeln, daher sollten die PKW-Fahrer an zweiter Stelle kommen.

Hr. Machatschek: Solche Anträge sollten gefördert werden, München tut für den Radverkehr zu wenig.

Fr. Pilz-Strasser: Der Verkehr in der Möhlstraße ist durchaus überschaubar, es handelt sich dort um eine 30er Zone.

Dem von Hr. Finkenzeller gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Frau Krauss: Bereits jetzt leiten Navigationssysteme Radfahrer durch die Möhlstraße. Die Ismaninger Straße ist für Radfahrer mit den Trambahnreisen viel gefährlicher und die Polizei empfiehlt den Radfahrern die Möhlstraße ebenso als Alternative.

Dem von Herr Finkenzeller gestellten **Geschäftsordnungsantrag** für eine **10-Minuten-Pause** wird um 21.15 Uhr **einstimmig zugestimmt**.

Punkt 1 wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 2 wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 3 wird mit 18:14 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Hr. Brannekämper erklärt zur Abstimmung, dass die CSU-Fraktion unter Punkt 3 nicht zugestimmt habe, weil es parallel die Möglichkeit gibt, in den Maximiliansanlagen mit dem Rad fahren zu können.

Frau Pilz-Strasser teilt mit, die Thematik der 'persönlichen Erklärung' zusammen mit der Einlassung des Direktoriums nochmal im Vorstand zu behandeln.

- 2.3.8 Verkehrswegführung für Radfahrer Zamdorf/ Riem von Eggenfelder Straße bis Einsteinstraße stadtauswärts sowie stadteinwärts; Bürgerschriften vom 17.06.14 (vertagt)

Stellungnahme zu den Klärungspunkten der PI 22:

Verbotsdurchfahrt für Radfahrer an der Prinzregentenstraße: Radwegbreite reicht nicht für gegenläufigen Radverkehr aus. Deshalb sollen die Radfahrer dort absteigen.

Vorschläge vom Antragsteller sind schlüssig und aus PI-Sicht umsetzbar.

Einsteinstraße reicht in der Breite aus. Durch die Parkanlage zur Grimmelshausenstraße ist nicht bekannt, wer Grundstückseigentümer ist (wg. Räumung und Streuung). Deshalb kann keine Beschilderung erfolgen.

Grimmelshausenstraße wird lt. vorliegenden Unterlagen für den gegenläufigen Fahrradverkehr freigegeben (siehe TOP 6.4)

Zusammengefasst können die Anträge des Bürgers der Verwaltung zugeleitet werden.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung und Weiterleitung der Antragsunterlagen an die Stadtverwaltung

- 2.3.9 Kinderkrippe Arabellastraße 32a Südseite: Kurzzeitparkplätze für Bring- und Holverkehr?; Bürgerschriften vom 15.07.2014; Anhörung KVR vom 10.09.2014 zur Anfahrtszone für 2 Parkplätze (vertagt)

PI 22 klärte zwischenzeitlich mit der Betreiberin, welche Kurzzeit-Parkdauer in welchem Zeitraster gewünscht würde. Dabei ergab sich der Zeitraster des Bring- und Holverkehrs vormittags und nachmittags zu den Abholzeiten; Parkdauer 30 Minuten

Beschlussempfehlung: Zustimmung zu Kurzzeitparkplätzen mit einer Parkdauer von 30 Minuten während des Bring- und Holverkehrs vormittags (7.30 – 9.00 Uhr) und nachmittags zu den Abholzeiten (14. - 17 Uhr).

- 2.3.10 Zaubzerstraße: Anliegerstraße mit „Anwohner frei“-Schild an beiden Straßenenden wegen starker Verkehrsbelastung und Lärmbelästigung; stärkere Polizeikontrollen; erneutes Bürgerschriften vom 16.07.2014 (zu TOP 2.3.9/11/13), vertagt

Beschlussempfehlung: 1. Ablehnung des „Anwohner frei“-Schildes.

2. Forderung des BA: Anbringung eines zeitlich begrenzten Halteverbotsschildes auf der rechten Fahrspur stadteinwärts auf der Prinzregentenstraße zwischen Brucknerstr. und Wilhelm-Tell-Straße (7 – 9 Uhr / werktags Mo.-Fr.).

- 2.3.11 Maria-Theresia-Straße: Dauerparkende Wohnwagen; Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 11.08.14 auf das Bürgerschreiben vom 05.07.14; Erneute Bürgerreaktion vom 11.08.14 (und Antwort KVR vom 17.09.14) zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.12 Freischützstr. 46: Verbesserung der Verkehrssituation beim Lebensmittelmarkt Lidl; Bürgerantrag vom 11.08.2014

Beschlussempfehlung: Antrag hat sich erledigt; Ausführung ist bereits erledigt.

- 2.3.13 Neue Ampelanlage an der Brücke Johanneskirchnerstraße oberhalb der Effnerstraße; Bürgerbeschwerde vom 24.08.2014

Beschlussempfehlung: Nichtbefassung, da die Dialektik im Bürgerschreiben so nicht akzeptabel ist.

- Anregung des UA, die Ampelanlage an der Brücke Johanneskirchnerstraße oberhalb der Effnerstraße nachts ab 22 Uhr abzuschalten.

Änderung/ Anpassung der Ampelschaltung Johanneskirchnerstraße/ Effnerstraße; Antrag CSU-Fraktion:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert die Ampelschaltung an der Johanneskirchnerstraße / Effnerstraße wie folgt zu ändern:

- 1. Die Ampelschaltung ist werktags ab 22 Uhr bis 5 Uhr auszuschalten. Am Sonntag und Feiertag wird die Ampel komplett außer Betrieb genommen.*
- 2. Die Ampelschaltung an der Johanniskirchnerstraße wird der anderen Ampelschaltung angepasst.*

Begründung:

Die Ampelanlage an der Johanneskirchner-/ Effnerstraße wurde auf Grund des Neubaugebiets (Ziegelei Deck) und der Notwendigkeit eines sicheren Schulwegs installiert.

Dies ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings besteht Korrekturbedarf:

Zu Ziffer 1:

Es ist sinnlos die Ampel zu den Zeiten eingeschaltet zu lassen, zu denen mit Sicherheit keine Schulkinder unterwegs sind. Dies ist nach 22 Uhr und Sonntags und Feiertags. Zu dieser Zeit sollten die Ampeln abgeschaltet werden.

Zu Ziffer 2:

Derzeit ist die Lage so, dass sobald die Autos von der Effnerstraße kommend an der Ampel „grün“ erhalten um in die Johanniskirchnerstraße abzubiegen, sie von der dort stehenden Ampel sofort gestoppt werden, die längere Zeit „rot“ zeigt. So ist es gerade einmal 3-4 Autos möglich ohne Rückstau in die Straße zu fahren. Die beiden Ampelanlagen sind daher aufeinander abzustimmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3.14 Tram Steinhausen/ Neugestaltung des Busliniennetzes; Erneute Antwort der MVG vom 18.08.14 gegenüber der Siedler- und Eigenheimer-Vereinigung München-Steinhausen e.V. zur Kenntnis; Terminabklärung des UA-Vorsitzenden

Der UA-Vorsitzende erklärte, dass ein gemeinsamer Termin im November mit den Vorstandsmitgliedern der Siedler- und Eigenheimer-Vereinigung München-Steinhausen e.V. (nicht der gesamte Verein) mit den UA-Mitgliedern in den Räumen der MVG stattfinden wird. **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.3.15 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

2.3.16 Verschiedenes, Termine

- Zu TOP 6.8: Querung der Richard-Strauss-Straße Höhe Lisztstraße ist aus BA-Sicht wieder aufzugreifen und umzusetzen. Insbesondere die Platzierung der Ampel vor dem Bau des Tunnels soll wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.
Beschlussempfehlung: Der BA bittet bei der nächsten Bereisung der Ampelkommission diese Kreuzung zu prüfen, ob sie wie vor dem Tunnelbau eine Anforderungsampel bekommen kann. Der BA ist der Meinung, dass diese fußgängerfreundliche Ampellösung an dieser Stelle wieder erforderlich ist.
- Nächster UA-Verkehr: Dienstag, 07.10.2014 – 19:00 Uhr (Uhrzeitvorverlegung für künftige Sitzungen des UA einstimmig beschlossen); Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Englischalkinger Str. 206, 81927 München

- Hr. Tscheu: Eröffnung der Baustelle Krankenhaus Bogenhausen.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.3.7 und 2.3.13) einstimmig so zugestimmt.

2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Herr Tetzner

- 2.4.1 Budgetantrag Isarlust e.V.; Öffentliche Klaviere im inneren Isarraum vom 13.09. - 05.10.2014: hier: Friedensengel, Tivolibrücke; beantragte Summe: 1.374,48 €

Der Antrag wird diskutiert. Der UA geht davon aus, dass es sich um gebrauchte Klaviere handelt, die anschließend wieder verkauft bzw. versteigert werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.4.2 Budgetantrag Förderverein Fritz-Lutz-Grundschule e.V.; Weiterbildungs- und Teambildungsmaßnahme ab 01.10.2014; beantragte Summe: 3.200,00 €

Der Antrag wird diskutiert. Es bestehen Bedenken und weiterer Klärungsbedarf. Der UA Vorsitzende wird sich daher mit dem Antragssteller in Verbindung setzen und einzelne Punkte des Antrags besprechen (alternative Finanzierungsmöglichkeiten, Zielgruppe der Fortbildung, Hinweis auf Kreisjugendring und MSAG etc.). Ein Vertreter des Antragstellers soll in den nächsten UA geladen werden.

Beschlussempfehlung: Vertagung in den nächsten UA.

- 2.4.3 Budgetantrag Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V.; NordOstMagazin 2015; beantragte Summe: 3.013,45 €

Der Antrag wird diskutiert. Herr Strobl hält die Druckkosten für zu hoch und schlägt daher vor, den beantragten Zuschuss zu reduzieren. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein spezielle Druckerei handelt (Berufsbildungswerk München).

Beschlussempfehlung: Der beantragte Zuschuss wird gewährt. Der Antragssteller wird auf die hohen Druckkosten hingewiesen und gebeten, diese zu überprüfen. Bei einem Folgeantrag ist ggf. mit einer Minderung des Zuschusses zu rechnen.

Hr. Tetzner: Bisher wurden seitens des BA keine verschiedenen Angebote von den Antragstellern eingefordert. Der Einwand von Herrn Strobl wird daher mit dem zusätzlichem Hinweis berücksichtigt.

Hr. Stobl teilt mit, dass in Bezug auf die Druckkosten mit einer Reduzierung Steuergeld gespart werden kann. Nach dem Vergleichsangebot der eigenen Druckerei würden die reinen Druckkosten 47,99 Prozent billiger sein.

Hr. Helbig: Der BA kann hier keine Wirtschaftsprüfung übernehmen, deshalb sei der Hinweis bei einem entsprechenden Folgeantrag – es müsse mit Abzügen gerechnet werden – richtig. Der Nord-Ost-Kultur-Verein hat damit die Möglichkeit, die Druckkosten zu überprüfen. Ein Überschuss würde von der Stadt zurückgefordert werden.

Frau Pilz-Strasser: Die Zeitung wird beim Berufsbildungswerk gedruckt, was bei dieser speziellen Einrichtung an sich für besondere Qualität spricht.

Hr. Hirsch gibt zu Bedenken, dass bei den Druckkosten beim Kulturfaltplan immer sog. Packets angeboten werden, die neben den reinen Druckkosten auch das Layout sowie ein Korrekturlesen beinhalten.

Hr. Scheifele: Der Druckauftrag beim Berufsbildungswerk habe einen gewissen Mehrwert. Es handelt sich um eine Defizitfinanzierung, sodass billigere Angebote, auf die Herr Krack hingewiesen wird, berücksichtigt werden.

Dem von Frau Sippl gestellten Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste wird einstimmig zugestimmt.

Der Beschlussempfehlung wird bei zwei Gegenstimmen von Herrn Strobl und Herrn Reinhardt mehrheitlich zugestimmt.

- 2.4.4 Budgetantrag Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkei München-Bogenhausen; Ausstattung eines Raumes; beantragte Summe: 4.500,00 €

Der Antrag wird diskutiert (insbesondere die Höhe der Antragssumme und die Frage, wie so nicht der komplette Umbau von der Gemeinde finanziert werden kann). Positiv gesehen wird die Zur-Verfügung-Stellung des Raumes für ein breites Publikum. Herr Helbig hält 3.000 Euro für angemessen. Nach erneuter Diskussion zieht Herr Helbig seine Beschränkung zurück.

Beschlussempfehlung: Der beantragte Zuschuss wird gewährt.

- 2.4.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

bzgl. TOP 6.1: Satzungsänderung zum Anhörungsrecht § 13 Abs. 2 BA-Satzung; Interfraktioneller Antrag vom 16. August 2014:

„Der BA 13 beantragt die Satzung für die Bezirksausschüsse in § 13 Abs. 2 um folgenden Satz 2 zu ergänzen: „Ein Ausnahmefall im Sinne dieser Regelung kann nur dann vorliegen, wenn die Unterlagen für die Anhörung dem Bezirksausschuss mindestens 10 Tage vor seiner Sitzung vollständig vorliegen.“

Begründung:

Dem Bezirksausschuss wurden in den letzten Monaten immer wieder Vorlagen und Anträge durch die Verwaltung zur Stellungnahme vorgelegt, die die Anhörungsfristen nach § 13 der Satzung erheblich verkürzten. Teilweise waren zur Stellungnahme umfangreiche Papiere durchzuarbeiten. Dies ist für ein ehrenamtliches Gremium ohne eine Mindestfrist nicht zu leisten. Als besonders markantes Beispiel wird auf die Stellungnahme zum Neubau einer Werkstatthalle der Bahn hingewiesen. Hierzu gingen dem BA die Unterlagen, die einen vollen Leitzordner umfassten, 1 Tag vor der Sitzung zu. Mit einer solchen Vorgehensweise wird dem Bezirksausschuss sein Recht auf Anhörung faktisch genommen.“ Der interfraktionelle Antrag wird im UA diskutiert. Herr Helbig schlägt eine Anhörungsfrist von 10 Tagen vor.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum interfraktionellen Antrag (Anhörungsfrist von 10 Tagen).

- einstimmig zugestimmt.

- 2.4.6 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit: Budgetantrag Faschingsgesellschaft FERINGA München-Johanneskirchen e.V., Faschingszug am 02.03.2014, bewilligte Summe: 2.900,- € (12/13) Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es verbleibt ein Defizit in Höhe von 548,09 €.

- Budgetantrag Palestrina Ensemble München, Bogenhausener Sommerkonzert am 28.06.2014, bewilligte Summe: 1.200,- € (TOP 2.4.3 – 06/14)
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.
- Budgetantrag der AG Medienbasis Knappertsbuschscheule, Einrichtung der neu geplanten Schulbibliothek der Mittelschule an der Knappertsbuschstraße
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.
- Budgetantrag Bürgerinitiative Lebenswertes Daglfing, Bürgerfest am 29.06.14 im Gelände der Trabrennbahn Daglfing, bewilligte Summe: 700,00 €
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Es verbleibt ein Defizit in Höhe von 22,47 €.
- Budgetantrag Kreisjugendring München-Stadt (SBZ FidelioPark), Stadteifest Bogenhausen
Der Antragsteller hat den Sachbericht vorgelegt.

Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich Donnerstag, **9. Oktober 2014, 18:30 Uhr**, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.4.3 und 2.4.5) einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales

Berichterstattung Frau Grichtmaier

- 2.5.1 Prinzregentenstadion: Kündigung des Sportladens für Eislauf (Schlittschuhverleih/-verkauf/-reparaturbetriebes); Bürgerschreiben vom 27.07.2014 mit der Bitte um Unterstützung

Paula Sippl schlägt vor, erst ein Gespräch mit dem bisherigen Ladeninhaber zu führen, um mehr Informationen zu erhalten. Angela Brändle schlägt vor, sich an die Stadtverwaltung zu wenden mit der Bitte, dass auch künftig beim Prinzregentenstadion ein Schlittschuhverleih eingerichtet wird, um den Bürgern das Schlittschuhfahren weiterhin zu ermöglichen. Die Nachfrage dürfte vorhanden sein. Ein Einmischen in privatwirtschaftliche Angelegenheiten ist nicht angeraten.

Beschlussempfehlung: Der BA wendet sich schriftlich direkt an die Stadtverwaltung und bittet darum, dass dort weiterhin ein Schlittschuhverkauf/-verleih/-reparaturbetrieb errichtet bleiben soll.

- 2.5.2 Infoveranstaltung des Kreisjugendrings München-Stadt vom 25.06.14 zum Thema „Jung sein in München – eine Einführung in das Feld der Jugendarbeit“; Zusammenfassung vom 28.07.2014 zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.5.3 Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen als Übergangsmaßnahme in der Kinder- und Jugendfreizeitstätte Fideliostraße (SBZ FidelioPark); Mitteilung des Sozialreferates vom 29.08.2014

Frau Stengel berichtete im UA kurz von einem Besuch zu Beginn der Unterbringung (derzeit zwischen 26 und 30 Leute). Es fehlten u.a. Spiele, Waschlappen, Handtücher, Fußbälle die unbürokratisch privat zur Verfügung gestellt wurden. Die Kinder im Alter zwischen 14 und 17 Jahren kommen nach dieser Übergangszeit in ein Heim („Münchener-Kindl-Heim“). Die Mitglieder des Unterausschusses spendeten spontan jeweils 20 Euro. Frau Stengel kümmert sich um die zweckgebundene Weiterleitung (Einkauf von Schuhen u.ä.) an die Betreuer der Einrichtung im SBZ.

Beschlussempfehlung: Der BA fragt beim Sozialreferat nach, wie die Versorgung der in solchen Notfällen vorübergehend untergebrachten unbegleiteten Kinder mit Kleidung, Schuhen, Spielsachen etc. in unserem Stadtbezirk künftig sichergestellt wird.

Fr. Grichtmaier berichtet über das Engagement insbesondere von Frau Stengel, welche sich darum gekümmert habe Fußbälle vom TSV 1860 zu bekommen und Turnschuhe zu organisieren. Die minderjährigen Flüchtlinge werden nach jetzigem Stand voraussichtlich bis 6 Oktober dort untergebracht und dann ins Münchner Kindl-Heim umziehen. Frau Pilz-Strasser berichtet von einer 3-schichtigen Betreuung vor Ort. Allerdings sind zwei Probleme aufgetreten, nämlich der Plastik-Müll der Lebensmittellieferungen, der im Prinzip von der Bayernkaserne abgeholt werden müsste. Hier hat sich erfreulicherweise der nahegelegene Wertstoffhof bereit erklärt, dass der Müll dort abgegeben werden kann. Das zweite Problem sind fehlende Fahrkarten für den ÖPNV. Es wäre schön, wenn hier 3-4 Monatskarten zur Verfügung gestellt werden könnten.

Hr. Brannekämper ist dankbar für das ehrenamtliche Engagement auch der örtlichen Vereine und Pfarreien. Allerdings ist es Aufgabe der Jugendhilfe des Stadtjugendamtes für die Kleidung etc. zu sorgen und in Eigeninitiative tätig zu werden.

2.5.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

2.5.5 Verschiedenes, Termine

- Angela Brändle berichtete vom Erhalt einer Mail an Carolina Brändle, worin diese als Jugendbeauftragte von Frau Käser angefragt wurde, ob sie das Sozialprojekt „Schreiberweg 4“ kurz im UA vorstellen darf.

Keine Einwände im Unterausschuss – Frau Stengel wird Frau Käser für die Oktobersitzung einladen.

- Nächster UA: Dienstag, 07.10.2014 – 18:00 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Englischalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie **Berichterstattung Herr Machatschek**

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

2.6.1.1	Cosimastr. 101	12 Bäume	Zustimmung, 6 Ersatzpflanzungen
2.6.1.2	Ina-Seidel-Bogen 59	1 Thuje	Zustimmung, ohne Ersatzpflanzung
2.6.1.3	Richard-Strauss-Str. 45	1 Douglasie, 1 Birke	Zustimmung, ohne Ersatzpflanzung
2.6.1.4	Preziosastr. 45	2 Akazien	1 Akazie Zustimmung Baum 2 Ablehnung da angegebene Begründung nicht erkennbar.
2.6.1.5	Oberföhringer Str. 168	2 Buchen	Zustimmung, 1 Ersatzpflanzung
2.6.1.6	Evastr. 9	2 Fichten	Blaufichte Zustimmung mit Ersatz; 2. Baum Ablehnung
2.6.1.7	Bülowstr. 10-20	lt. Plan	Ablehnung, da erhaltenswert
2.6.1.8	Preziosastr. 18	4 Kirschen, 1 Birke	Zustimmung, 2 Ersatzpflanzungen
2.6.1.9	Cosimastr. 60	3 Bäume	Zustimmung, ohne Ersatz
2.6.1.10	Sensburger Str. 14	1 Douglasie	Zustimmung, 1 Ersatzpflanzung
2.6.1.11	Feldkirchener Str. 18	2 Tannen	Zustimmung, 1 Ersatzpflanzung
2.6.1.12	Leutweinstr. 30	1 Kiefer, 1 Fichte	Kiefer Ablehnung – Fichte Zustimmung mit Ersatz
2.6.1.13	Arabellastr. 4 (Teilabbruch)	lt. Plan	Zustimmung
2.6.1.14	Pienzenauerstr. 22	lt. Plan	Ablehnung, da die Bäume erhaltenswert sind. (Die Planung sollte daher umgearbeitet werden).

2.6.1.15	Arabellastr. 4 (Abbruch des Anbau)	lt. Plan	Ablehnung, Umplanung gefordert
2.6.1.16	Flemingstr. 2	1 Wallnussbaum, 1 Linde	Ablehnung, weil nicht auffindbar
2.6.1.17	Cosimastr. 60	3 Bäume	Vgl. TOP 2.6.1.9.
2.6.1.18	Elektrastr. 5	38 Bäume wegen Abwicklungsarbeiten auf einer TG neben einem Hochhaus.	Zustimmung, Ersatz von 28 Bäumen, da die Wiederherstellung des Pflanzbettes die Möglichkeit bietet Großbäume zu pflanzen
2.6.1.19	Holbeinstr. 1	3 Robinien, 1 Linde	Zustimmung, Linde mit Ersatz 3 Robinien, wenn erforderlich – 3 Ersatzpflanzungen
2.6.1.20	Dirschauer Str. 55	1 Kirsche	Zustimmung, 1 Ersatzpflanzung
2.6.1.21	Delpstr. 7	1 Schnurbaum	Zustimmung, mit Ersatzpflanzung
2.6.1.22	Grimmeisenstr. 39	3 Wildkirschen	Kenntnisnahme ohne Einwand
2.6.1.23	Leutweinstr. 30	1 Kiefer, 1 Fichte	Kenntnisnahme ohne Einwand

2.6.2 Baumfällungen (Unterrichtungen): Carl-Zuckmayer-Str. 37 – 1 Lärche; Höslstr. 17 – 1 Thuje; Alsenweg 24 – 1 Birke; Neufahrner Str. 10 – 1 Ahorn; Zaubzerstr. 39 – 1 Ahorn, 1 Pflaume; Scheinerstr. 5 – 1 Robinie; Kirchheimer Str. 14 – 1 Thuje; Turfstr. 12 – 2 Tannen; Donaustr. 47 – 1 Baum; Dirschauer Str. 55 – 1 Kirsche

- einstimmige Kenntnisnahme.

2.6.3 Urbaner Freiraum: Erholungs- und Freifläche zwischen Denninger und Engelschalkinger Straße, incl. Naturspielplatz, Ökologisches Bildungszentrum, Experimentier- und Wabengärten; Ortstermin am 10.9.14, 17 Uhr, Treffpunkt Wimmerstr. 23/ Ecke Höslstraße

Bericht vom Ortstermin:

Der aus aktuellem Anlass (Nachbarschaftsstreitigkeiten) angesetzte Termin trug durch die gründliche Ortsbegehung, u.a. mit freundlicher Unterstützung von Dr. Forchheimer, ehem. Stadtrat und Anlieger, und durch sachkundige Informationen der Direktorin des ÖBZ, Frau Dr. Wagner, sowie direkte Gespräche mit den Betreibern der experimentellen Freigärten ganz erheblich zur Erweiterung der Orts- und Problemkenntnisse unserer UA-Mitglieder bei. Ein fundierter Pressebericht erschien am 12.9. in der Süddeutschen Tageszeitung.

- einstimmige Kenntnisnahme.

2.6.4 Lärminderungsplanung/ Lärmaktionsplan München: Lärmschutz an verschiedenen städtischen Straßen; Aufnahme verschiedener Straßen in den Lärmaktionsplan; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00534 vom 22.10.2009 „Ausbau der Lärmschutzmaßnahmen am Isarring – insbesondere auf Höhe des Anwesens Gumpfenbergstraße 1“; Anhörung des Referates für Gesundheit und Umwelt vom 14.08.2014

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- einstimmig zugestimmt.

2.6.5 Wertstoffcontainerstandort Grimmeisenstraße: Aktuelle Situation der Verlegung und weitere Vorgehensweise; Erneutes Bürgerschreiben vom 14.06.2014 (aus 2.3.11/08/14)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.6.6 Fritz-Lutz-Straße: Einhaltung der Einwurfzeiten der Wertstoffinsel; Bürgerinformation vom 25.08.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.6.7 Benennung der Aufgaben der Ökologiebeauftragten und Abgrenzung zum neu geschaffenen Unterausschuss im BA 13; Antrag MdBA Holtmann vom 20.08.14

Der BA 13 benennt folgende Aufgaben der/des Ökologiebeauftragten (ÖB):

1. Die/ Der ÖB pflegt im Namen des BA Kontakt zu den einschlägigen Natur- und Umweltschutzverbänden sowie zum Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ).
2. Die/ Der ÖB tritt in Kontakt mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, um auszuloten, auf welche Weise der BA die Umsetzung von Handlungsprogrammen und anderen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Leitlinie Ökologie der PERSPEKTIVE MÜNCHEN (mit den Themenkomplexen Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna, Lärm, Energie, Abfall, Klimawandel und Klimaschutz) aus Bogenhausen heraus unterstützten kann.
3. Die/Der ÖB ermittelt, in welchen ökologischen Themenbereichen speziell in Bogenhausen Defizite bestehen und macht dem BA bzw. dem Unterausschuss Stadtgestaltung/ Öffentlicher Raum/ Ökologie Vorschläge für die Suche nach Lösungsansätzen.

Begründung:

In seiner Sitzung am 03.06.2014 hat der BA aus eigener Initiative die Funktion des/der Ökologiebeauftragten geschaffen. Um die Zuständigkeit dieser neuen Funktion zu konkretisieren und auch eine Abgrenzung zu den Aufgaben des ebenfalls neu ins Leben gerufenen UA SÖÖ zu schaffen, macht es Sinn, die Aufgaben des/der ÖB zu beschreiben. Durch die Ernennung eines/einer ÖB erkennt der BA 13 seine Mitverantwortung für die Umsetzung der Leitlinie Ökologie der PERSPEKTIVE MÜNCHEN an, die dem Stadtrat im Jahr 2001 mit den Themenkomplexen Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna, Lärm, Energie und Abfall vorgestellt und mit Stadtratsbeschluss von 2012 um den Schwerpunkt Klimawandel und Klimaschutz ergänzt wurde.

Die Ökologiebeauftragte hat im Rahmen der Zuständigkeit des UA Ökologie (SÖÖ) relativ freien Spielraum.

Beschlussempfehlung: Zustimmung mit Streichung des Satzes 2 der Begründung Ökologiebeauftragte.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.6.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

zu TOP 2.2.2: Salzsenderweg: **Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.6.9 Verschiedenes, Termine

- / -

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc, soweit nicht einzeln abgestimmt, einstimmig so zugestimmt.

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 3 | Bürgeranträge (ohne Vorberatung) | (siehe UA's) |
| 4 | Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) | siehe 2.2.2; 2.3.1; 2.3.2 |
| 5 | Anhörungen (ohne Vorberatung) | |
| 5.1 | Bichlhofweg: Gastspiel Festival der Marionetten vom 28.10. - 03.11.2014; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 27.08.14; Zustimmung des BA 13 gemäß § 20 Abs. 1 BA-Satzung vom 29.08.14 | - einstimmige Kenntnisnahme. |
| 5.2 | Englschalkinger Str. / Ecke Cosimastr.: Weihnachtsmarkt mit Rahmenprogramm „Weihnachtszauberwald“ vom 17.11. - 30.12.2014 auf städt. Flst. 193/1, Gem. Bogenhausen; Anhörung des Kommunalreferates vom 08.08.2014; Zustimmung des BA 13 gemäß § 20 Abs. 1 BA-Satzung vom 04.09.2014 | - einstimmige Kenntnisnahme. |

5.3 Böhmerwaldplatz: Gedenkfeier des Dt. Böhmerwaldbundes zum 25. Jahrestag der Errichtung des Adalbert-Stifter-Denkmal auf dem Böhmerwaldplatz am 18.10.14; im Freien auf städt. Grünanlage; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 11.08.2014
- einstimmig zugestimmt.

5.4 29. München Marathon am 12.10.14 und Trachtenlauf am 11.10.14; Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 13.08.2014
- einstimmig zugestimmt.

6 Erledigung von Beschlüssen

6.1 Anhörung der BAs bei Planfeststellungsverfahren: hier: Neubau einer S-Bahn Werkstatt-halle (Mehrzweckhalle) mit Gleisanschluss in München-Steinhausen und einer Ersatzmaßnahme in München-Unterföhring, Strecke 5603 München- Ost – BW Steinhausen, Bahn-km 2,8 – 3,1; Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 27.08.2014 (zu TOP 2.2.13/08/14)

- Kenntnisnahme -

(Vgl. hierzu den einstimmig beschlossenen interfraktionellen Antrag zur Satzungsänderung zum Anhörungsrecht § 13 Abs. 2 BA-Satzung unter TOP 2.4.5.)

6.2 Bichlhofweg: Infrastruktur (Strom und Wasser) der Veranstaltungsfläche; Antwort des Baureferates vom 11.08.14 (zu TOP 5.2/08/14)

6.3 Entwicklung des Prinz-Eugen-Parks: Quartiersgarage und Bürgerbeteiligung, KulturBürgerHaus und Schulaula (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00022); Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.08.2014 (zu TOP 3.3/05/14)

6.4 Grimmelshausenstraße und die Gotthelfstraße bis zur Stuntzstraße für den Fahrradverkehr in beiden Richtungen frei geben (BA-13-Antrag-Nr. 08-14 / B 04512); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 29.07.2014 (zu TOP 2.3.14_15/01/13)

6.5 Mittelstreifen der Effnerstraße begrünen! (BA-13-Antrag); Erneute Antwort des Baureferates vom 12.08.2014 (zu TOP 2.3.3/04/14)

6.6 Baum-Brunnen zum Leben erwecken: Denkmal an der Kreuzung Engelschalkinger Straße / Ecke Cosimastraße; Klärung der städtebaulichen Situation (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05197); Zwischennachricht des Baureferates vom 28.07.2014 (zu TOP 2.2.10_2.4.4/09/13)

6.7 Effnerplatz/ Effnerstraße: Verkehrssituation und Fußweg; Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 27.07.2014 gegenüber einem Bürgerschreiben vom 30.06.14

6.8 Gesicherter Übergang über die Richard-Strauss-Straße auf Höhe der Lisztstraße (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03430); Erneute Antwort des Baureferates vom 29.08.2014 (zu TOP 6.4/08/14)

- siehe TOP 2.3.16 -

Die TOP 6 werden en bloc (außer TOP 6.1 und 6.8) einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

7.1.1 Aula in der Grundschule an der Ruth-Dexl-Straße; Stadtratsanfrage vom 12.08.14

7.1.2 Aufstellung von Infotafeln zum Asiatischen Laubholzbockkäfer an den Eingängen zum Riemer Park (BA-15-Antrags-Nr. 14-20 / B 00111); Herausgabe eines Faltblattes der LHM zum Asiatischen Laubholzbockkäfer (BA-15-Antrags-Nr. 14-20 / B 00112); Antwort des Direktoriums vom 18.08.2014

- 7.1.3 Protokoll des 20. Treffens der Gleichstellungsbeauftragten der BAs vom 31.07.14
- 7.2 Baureferat**
- 7.2.1 Rohrkanalsanierung am städtischen Abwasserkanal: hier Cosimastraße, Effnerstraße, Ringstraße, Dagfänger Str., Burgauerstraße, Hugo-von-Hofmannsthal-Straße, Ariadne-weg; Bedarfs-, Maßnahmen- und Projektgenehmigung mit Mitteilung vom 21.08.2014
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt**
- 7.3.1 * Einleiten von Mischwasser, bestehend aus Niederschlagswasser und Schmutzwasser in die Isar durch die Münchner Stadtentwässerung; wasserrechtlicher Genehmigungsbe-scheid vom 22.07.2014
- 7.4 Kommunalreferat - / -**
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat**
- 7.5.1 Odinstraße: Feuerwehranfahrtszone Nordseite; verkehrsr. Anordnung vom 01.08.14
- 7.5.2 Schichtlstraße: Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Rennbahnstraße und Kirche-heimer Straße; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 02.06.2014
- 7.5.3 Oberschlesische Straße: Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Tarnowitzer Straße und Burgauer Straße; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 02.06.2014
- 7.5.4 Marienburger Straße: Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen Posener Straße und Engelschalkinger Straße; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 02.06.2014
- 7.5.5 Prinzregentenstraße am Vogelweideplatz: Ausnahme der Taxis von der Sperrbeschilderung; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 30.05.2014
- 7.5.6 Johanneskirchner Straße: Änderung der Radverkehrsführung zwischen Cosimastraße und Effnerstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 19.08.2014
- 7.5.7 Zunahme Verkehrsaufkommen Gralstraße durch Sperrung der Wahnfriedallee; Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 22.05.2014 gegenüber einem Bürgerschreiben vom 03.02.2014
- 7.5.8 Sperrung der Wahnfriedallee und weiterer Maßnahmen (Umsetzung Verkehrskonzept); Antwort des KVR vom 26.08.2014 gegenüber einem Bürgerschreiben vom 04.06.2014
- 7.5.9* Unveränderte Gaststättenfortführung „Happyli“: Arabellastr. 19
- 7.6 Kulturreferat**
- 7.6.1 Protokoll des Jour-Fixes mit den Bezirksausschüssen vom 23.06.14 im Dt. Theater
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1 * Meldeliste Erstantragsverfahren in der Zeit vom 21.07.2014 – 31.08.2014: Frithjofstr. 4; Radspielerstr. 13; Schichtlstr. 43; Hoyerweg 9a; Hitzestr. 11; Burgauerstr. 59; Einstein-str. 174; Rauchstr. 4; Pienzenauerstr. 122; Cosimastr.; Denninger Str. 233; Flemingstr. 8; Flemingstr. 103; Mühlbaurstr. 38; Im Moosgrund 21; Holbeinstr. 2; Arabel-lastr. 5; An der Kreuzbreite 8; Arabellastr. 5; Arabellastr. 4; Arabellastr. 4; Eylauer Str. 19; Posener Str. 13; Vollmannstr. 45; Eylauer Str. 15
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 21.07.2014 – 31.08.2014: Merzstr. 1; Wehrlestr. 24; Grüntal 15; Bülowstr. 10; Hans-Heiling-Str. 13; Pienzenauerstr. 125; Star-garder Str. 9a; Vollmannstr. 53; Merzstr. 3a; Arabellastr. 30; Oberföhringer Str. 151a; Merzstr. 1
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistel-lungsverfahren** in der Zeit vom 21.07.2014 – 31.08.2014: Denninger Str. 202; Flachen-trägerstr. 20; Arabellastr. 4; Lebermoosweg; Pienzenauerstr. 22; Westpreußenstr. 4
- 7.7.4* Falblatt „Wohnungsmarktdaten München 2013“; Bericht zur Wohnungssituation

7.8 Referat für Bildung und Sport

- 7.8.1* Reinigungsstandards in Münchener Schulen; Erhöhung der Unterhaltsreinigung in Schulen von 2,5 auf 3 mal wöchentlich, zusätzlich jährliche Grundreinigung der Schulhaustoiletten und zusätzliche Reinigung der Sporthallen an Samstagen aufgrund intensiver Vereinsnutzung; Jährliche Zusatzkosten für Reinigungsmaßnahmen in Höhe von 4,5 Mio. € brutto ab dem Schuljahresbeginn 2014/2015; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13887)
- 7.8.2 Kindertagesstätten sonstiger Träger; Haus für Kinder Vollmannstraße 53; Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates vom 25.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13993)

7.9 Sozialreferat - / -

7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -

7.11 Stadtkämmerei - / -

7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -

7.13 MVG - / -

7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)

- 7.14.1 Wasserprojekt Oberföhringer Straße; 37. - 44. KW
- 7.14.2 Stromprojekt Möhlstraße; 35. KW – 41. KW
- 7.14.3 Stromprojekt Delpstraße; 35. KW – 41. KW

7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)

- 7.15.1 Protokoll der 7. öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates der LH München vom 14.07.14

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei
- / -

9 Sonstiges

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Frau Grichtmaier gratuliert den Geburtstagskandidaten.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- / -
- 9.3 Mitteilungen der MdBA
- / -
- 9.4 Termine
Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **14.10.2014** um 19:30 Uhr im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Piltz-Strasser
Vorsitz des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung